

Covid hin oder her - die „Heide-Wendland-Filmklappe“ bzw. der regionale Kurzfilmwettbewerb für Schülerinnen und Schüler aus dem nordöstlichen Niedersachsen findet auch in diesem Jahr statt.

Allerdings gibt es Pandemie bedingt einige wenige Veränderungen im Ablauf: 1. Die Frist der Einreichung von Filmbeiträgen endet in diesem achten Durchlauf nicht am 31. Januar 2021 sondern am 01. März 2021. Zum Vorteil für diejenigen Kinder und Jugendlichen, die sich gerade in der Anfangs- oder Hochphase der Filmproduktion befinden. 2. Die Preisverleihung kann in diesem Durchlauf verständlicherweise nicht im Filmpalast Lüneburg durchgeführt werden. Sie wird voraussichtlich im digitalen Format stattfinden.

Eingereicht werden dürfen Filmbeiträge, die eine Filmlänge von 12 Minuten nicht überschreiten. Die erstplatzierten Filme in den drei Alterskategorien Jg. 1-6, Jg.7-10 und BBS/ Oberstufe nehmen automatisch an der „Niedersachsen Filmklappe“ teil.

Die Wahl des Genres und des Themas bleibt den FilmemacherInnen überlassen. Ob Spiel- oder Trickfilme, Reportagen, Musikvideos oder Social Spots, alles ist erlaubt! Weitere Details auf: www.heide-wendland-filmklappe.de

Hauptverantwortlich organisiert wird der Kurzfilmwettbewerb von Pascal Tollemer, Filmberater und medienpädagogischer Berater im Kreismedienzentrum Celle in Zusammenarbeit mit Katja von Zweydorff, Filmberaterin in der Region Lüneburg. „Wir freuen uns, auch in Zeiten der Coronakrise den Wettbewerb durchzuführen und sind schon jetzt gespannt auf die kreativen Beiträge der medienaffinen Jugendlichen“, sagt Pascal Tollemer. Katja von Zweydorff fügt hinzu: „Bei den in den letzten Monaten erfolgten digitalen Sprüngen wäre es fatal, wenn die regionale Filmklappe entfiel. Das würde für die jungen filmbegeisterten Menschen nicht zuletzt eine enorme Motivationsbremse bedeuten. Jurysitzungen und Preisverleihungen können auch im Online-Format stattfinden. Soweit geschult sind wir mittlerweile.“

Eine Jury unterstützt die Ziele der Heide-Wendland-Filmklappe. Sie setzt sich folgendermaßen zusammen:

Dennis Albrecht ist als unabhängiger Regisseur, Produzent und Autor seit 20 Jahren in Hamburg tätig. Er hat diverse Filme und Webserien gedreht. Er ist Mitbegründer des Festivals „Die Seriale“ in Gießen und Mitgestalter des Rahmenprogramms beim Filmfest Hamburg, Michel Kinderfilmfest, Wendie Webfest und dem Snowdance Independent Filmfestival. Außerdem hat er die Initiativen „Unsere Serien“ und „Unsere Filme“ ins Leben gerufen. Er

doziert an der Filmschule Berlin-Hamburg, arbeitet als Medienpädagogin und macht eine Umschulung zum staatlich anerkannten Erzieher.

Burkhard Schmeer ist ausgebildeter Schauspieler, Musiker und Autor. Neben seinen diversen Kino-, Theater- und Fernsehauftritten ist er auch mit seinen anarchistischen Weihnachtsmärchen überregional bekannt. Er ist Vorstandsvorsitzender der „Deutschen Gesellschaft zum Erhalt kultureller Höchstleistungen“, einem Netzwerkportal, das sich der Förderung von Kunst und Kultur auf internationaler Ebene verschrieben hat. Burkhard Schmeer lebt in Lüneburg.

Matthias Haist ist Medienpädagoge, arbeitet im Medienzentrum Harburg und ist hier vor allem für die medienpädagogische Fortbildung von Multiplikatoren der außerschulischen und schulischen Jugendbildung zuständig. Er studierte Kommunikations- und Medienwissenschaften mit dem Schwerpunkt Medienpädagogik an der Universität Leipzig (M.A.) und hat langjährige Erfahrung in der Umsetzung von Praxisprojekten mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Uta Hahnkemeyer ist 16 Jahre alt und Schülerin der zehnten Klasse an der Oberschule in Lachendorf/Kreis Celle. Marie Louise Gietl ist 17 Jahre alt und geht ebenfalls in die zehnte Klasse an der Oberschule Lachendorf. Beide Schülerinnen sind in der AG Film der Oberschule aktiv. Sie haben eine Reportage über den Aktionstag an der BBS 2 in Hannover mit der Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast realisiert, sowie einen Kurzfilm für „WhoCares?“, ein Gesundheitsprojekt der Region Celle und waren für den zweiten Platz nominiert. Uta und Marie Louise teilen sich eine Stimme in der Jury der Heide Wendland Filmklappe.

Für die Jury sind die Qualität der Story, die schauspielerisch-kreative Umsetzung sowie der Einsatz filmgestalterischer Mittel besonders relevant.

Unterstützt wird das Filmfest aktiv von den folgenden Kinos: Movieplexx Kino, Buchholz - Kinocenter Winsen - DAS Kino Neu Wulmstorf, Central Theater, Uelzen - Filmpalast Lüneburg, Scala Programmkino, Lüneburg - Kino Alte Brennerei, Lüchow - Platenlaase, Jameln. Weitere Unterstützer sind das Filmmuseum Bendestorf und der Förderverein „Freunde des Filmmuseums Bendestorf“, das Lüneburger Videoportal LZ-Play und die Softwarefirma Magix.
www.heide-wendland-filmklappe.de



